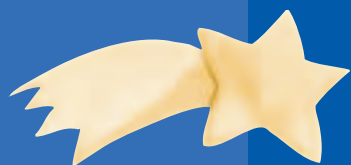




Ausgabe
Dezember 2011
bis Februar 2012



Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
GemeindeZeitung

Inhalt

Impressum	2
Andacht	2-3
Das Kirhdach ist fertig	3
50 Jahre Matthäuskirche	4-5
Jugendfreizeiten	6-8
Bonhoeffer-Fahrt	8
Bibelwoche 2012	9
Bonhoeffer-Gedicht	9
Konfirmandinnen/ Konfirmanden/Teamer	10-11
Senioren feiern Advent	12
Schoah-Gedenkgottesdienst	12
Weltgebetstag aus Malaysia	13
Unsere Partnerschaften Quilmes/Pelusa	14-15
Kunst statt Religion	15
Presbyteriumswahl	16
Finnischer Weihnachtsbasar	16
Kinder-Bibel-Tage	17
Jubiläumskonfirmation	18
Pinwand	18
Kinderseite	19
Förderkreis – Machet die Tore weit ...	20
Adventssammlung der Diakonie	21
Taxi zu den Gottesdiensten	23
Unsere Gottesdienste	22
Regelmäßige Termine	24-27
Geburtstage	28-29
Freud und Leid	30
Unsere Sponsoren	31-39

Titelbild

50 Jahre Matthäuskirche, Seite 4.

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev. Dietrich-
Bonhoeffer-Kirchengemeinde;
V.i.S.d.P.: Gerhard Sternberg,
Wellensiek 108

Redaktionsausschuss:

Renate Altenrath, Jürgen Diekmann,
Andreas Heitland, Karla Kentzler,
Rolf Lütgert, Paul Schulz, Andreas
Smidt-Schellong, Gerhard Sternberg,
Ulrich Wehmann
E-Mail: g.sternberg@bitel.net

Gestaltung:

Markus Diekmann

Titelfoto:

Paul Schulz

Anzeigenberatung:

Karla Kentzler, Telefon: 0521-10 28 94
Jürgen Diekmann, Telefon: 0521-88 41 58,
Fax: 0521-329 72 20
E-Mail: diekmann.juergen@arcor.de

Erscheinungsweise:

dreimonatlich

Auflage:

6.500 Stück

Die Gemeindezeitung wird überwiegend
aus Spenden finanziert.

Wir danken den Inserenten für Ihre Mithilfe.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 19.12.2011

Andacht

Nikolaus – ein Bischof nicht nur aus Schokolade

Schon im Spätsommer sieht man sie in den Regalen der Supermärkte: rote Schokofiguren mit einer besonderen Kapuze und Bart.

Wer sind sie nun? Nikoläuse oder Weihnachtsmänner?

Der Weihnachtsmann mit dem roten Mantel ist eine Erfindung von Coca-Cola. Aber der Nikolaus war ein lebendiger Mensch, der im 4. Jahrhundert in Kleinasien in der heutigen Türkei so viel Gutes tat, dass er zum Heiligen wurde. Leider erinnern nur noch wenige Schokofiguren an diesen Mann – zu erkennen an seinem bischöflichen Ornat. Die Schokoladen-Fabriken liefern meistens nur simple Weihnachtsmänner.

Nikolaus ist wie St. Martin einer der berühmtesten und beliebtesten Heiligen. Unzählige St. Nicolai-Kirchen wurden nach dem warmherzigen Bischof benannt. Er war der Heilige der Handwerker und Kaufleute, der Flussschiffer und Studenten. Vor allem: Am 6. Dezember – seinem Todestag – verehrt man ihn als Freund der Kinder.

Nikolaus beschenkte z.B. drei arme Mädchen, denen der Vater nicht die notwendige Mitgift mitgeben konnte. Doch ohne Mitgift keine Heirat!

Ohne Heirat landete man aber als junges Mädchen im „Rotlicht-Milieu“! Bis heute ist dies das Schicksal junger Frauen aus Osteuropa, die in den reichen Teil Europas verschleppt werden.

Nikolaus half, indem er nachts die Familie mit Goldstücken unterstützte, die er heimlich durch's Fenster warf. So kommt der Nikolaus auch heute noch über Nacht, um Kinder zu beschenken – ursprünglich aber, um Kinder aus existentieller Not zu retten. Nikolaus wurde zum Bischof ernannt, weil er ein Helfer, ein Freund für alle war, die unter Verfolgung, Bedrängnis oder Verarmung litten – seien es Christen oder Juden, Kinder oder Seeleute, Einheimische oder Fremde. Seine Güte war im wahrsten Wortsinn grenzenlos.

Eine Woche nach dem Nikolaustag feiern wir in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum unserer Kirche am Brodhagen. Nach dem Evangelisten Matthäus wurde die Kirche 1961 benannt. Nikolaus hat das Evangelium des Matthäus sehr ernst genommen, denn es heißt ja bei Matthäus 25: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Geschwistern, das habt ihr mir getan.

Es macht Sinn, sich diese Hinweise auf Nikolaus und auf das Matthäus-Evangelium immer wieder vor Augen zu führen. Christus ruft uns zur Nachfolge, um diese Welt gerechter und freundlicher zu gestalten für alle

Männer und Frauen, für alle Kinder und Jugendlichen, die sich auf der Schattenseite des Lebens befinden.

Dass man den Nikolaus zu einem Schoko-Weihnachtsmann verdreht hat, ist eine perfide Erfindung der Werbeindustrie. Wenn schon, dann muss es ein echter Schoko-Nikolaus sein.

Nur ein echter Nikolaus ist der Träger der Botschaft, auf die es ankommt: Gottes Freundlichkeit soll nicht meinen Geldbeutel füllen, sondern mein Geldbeutel dient dazu, anderen das Leben zu erleichtern.

Ich wünsche Ihnen einen

Gesegneten Advent!

Ihr
Ulrich Wehmann



Das Kirhdach ist fertig!

Lange hat es gedauert, aber wir haben jetzt alle Dächer unserer Matthäuskirche und unseres Dietrich-Bonhoeffer-Zentrums saniert. Alle Dächer sind neu und dicht. Das Sakristeidach wurde Mitte Oktober als letztes fertiggestellt. Darüber hinaus konnte auch die Solaranlage auf dem Kirhdach aufgebaut werden – seit Anfang Oktober produzieren wir daher den Strom, den wir verbrauchen, selbst und haben sogar noch einen deutlichen Überschuss. Im Eingang zum Gemeindehaus wurde eine Visualisierung angebracht, das heißt eine Tafel, an der jeder Interessierte genau ablesen kann, wie viel Strom bereits von der Anlage erzeugt wurde und wie viel CO₂-Immissionen, die durch herkömmliche Kraftwerke erzeugt werden, hiermit eingespart wurden. Diese starke Leistung konnte nur erbracht werden, weil dieses Vorhaben von vielen Gemeindegliedern tatkräftig und finanziell unterstützt wurde. Es war ein erheblicher Aufwand, der sich aber gelohnt hat. Die Gemeinde hat wieder ein dichtes Dach über dem Kopf und wir zeigen, wie man „Bewahrung der Schöpfung“ praktizieren kann.

Wir danken allen Helfern und Spendern nochmals ganz herzlich!

Dierk Panneke, Baukirchmeister

50

50 Jahre Matthäuskirche

Am 3. Advent 1961 wurde die für die Neubau-Siedlungen Am Brodhagen/ Flehmannshof errichtete Matthäuskirche vom damaligen Präses Ernst Wilm eingeweiht.

40 Jahre lang war die Matthäuskirche das Kirchgebäude der Matthäus-Gemeinde. Seit 10 Jahren ist die Matthäuskirche der gemeinsame Gottesdienstraum der im Bielefelder Westen neu gegründeten Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde.

In der letzten Gemeindezeitung konnten Sie einen Rückblick auf diese 50 Jahre lesen.

Heute wollen wir Sie einladen, mit uns dieses schöne Jubiläum zu feiern. Mit einem bunten Bogen von verschiedenen Veranstaltungen wollen wir unser Jubiläum festlich begehen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns feiern.

Gerhard Sternberg



**Matthäuskirche
stellt sich vor**

Freitag, 2.12.2011, 20.00 Uhr
Vortrag von Dr. Ulrich Althöfer

Matthäuskirche klingt

Sonntag, 2. Advent, 4.12.2011
15.00 Uhr Adventskonzert
in der Kirche mit anschließendem
Kaffeetrinken im DBZ



Matthäuskirche feiert

Sonntag, 3. Advent, 11.12.2011
10.30 Uhr

„Haus der lebendigen Steine“ –
ein Festsonntag

Festgottesdienst

- Geschichte und Geschichten
- Essen und Trinken
- Begegnungen und Gespräche

Matthäuskirche arbeitet

Donnerstag, 26.1.2012,
20.00 Uhr

Salz der Erde – Licht der Welt:
Vom Auftrag einer
Kirchengemeinde
Bischöfin i. R.
Dr. Bärbel Wartenberg-Potter

Matthäuskirche tanzt

Freitag, 3.2.2012, 20.00 Uhr

Matthäuskirche tanzt
50 Jahre Kirchweihfest



Rückblick

„Tarn 2011“

Die Tarnfreizeit beginnt wie jedes Jahr mit einer nicht eben kurzen Busfahrt, der Weg von Bielefeld zu einem Ort mit gutem Wetter ist nun mal weit. Trotzdem ist das eins der Dinge, auf die ich mich schon Wochen vorher freue: Man lernt zum ersten Mal völlig neue Leute kennen und die Scheu schwindet, sich mit diesen zu beschäftigen, da man ihnen sowieso nicht ausweichen kann. Außerdem gefällt mir das Gefühl in den Urlaub zu fahren und man freut sich auf das, was einen erwartet. Man sieht langsam, dass sich draußen die Landschaft ändert, es wird wärmer und wenn man sich gerade mit dem Gedanken angefreundet hat, wohl die ganzen zwei Wochen im Bus zu verbringen, ist man auch schon da.

Von da an beginnt ein Mix aus Aktion und dem „Sich-völlig-dem-Nichtstun-ergeben“. Ein Nichtstun-Tag kann demnach ungefähr so aussehen:



Man wird morgens vom strahlenden Sonnenschein geweckt, möglicherweise auch schon um 6 vom Wecker eines Frühaufstehers und steht auf. Man schleppt sich dann in Badehose (etwas anderes anzuziehen würde keinen Sinn machen) zum Küchenzelt und macht sich schön klischeehaft ein Baguette zum Frühstück und geht runter zum Tarn. Der Tarn ist ein Fluss, ca. hundert Meter vom Zelt entfernt, der sich sowohl zum ruhigen Schwimmen als auch zum wild Hereinspringen von bis zu neun Meter hohen Felsen anbietet. Nachdem man sich mal mehr, mal weniger freiwillig in den, naja „kühlen“ Fluss begeben hat, zieht man vielleicht erstmal ruhig seine Bahnen, vorausgesetzt, man konnte den Hauptamtlichen davon überzeugen, einen nicht zu dörren. Nachdem man sich dann beim einen oder anderen Sprung von den Felsen verausgabt hat, wird es wieder Zeit für die nächste Mahlzeit. Es ist erstaunlich wie viel so in einen reingeht, wenn man sich zwischen den Fütterungen gut beschäftigt. Am Nachmittag geht man dann möglicherweise runter zum Pool, um sich oder andere dort zu erfrischen, oder man liegt einfach in der Sonne. Vielleicht – wenn man von der Aktion noch nicht genug hat – geht man Bogenschießen oder Fußball spielen, ansonsten kann man lesen oder spielen oder was auch immer. Und schon ist es, als hätte man es geahnt, wieder Zeit für das Abendessen. Danach kann man den Abend mit Spielen, Singen, Gitarrespielen und Schlafen



ausklingen lassen. Natürlich erst nach dem Murmelspiel!

Ein Tag mit Aktion könnte so aussehen:

Man wird frühmorgens von den Teamern aufgestanden, man wandert mit geschlossenen Augen zum Baguette-tisch und versucht sich zu erinnern, welche Aktion denn heute ansteht und was man dafür packen muss.

Das könnte dann zum Beispiel eine Kanutour sein. Den Fluss direkt vor der Haustür setzt man sich in sein Kanu und paddelt den Fluss herunter, der auch einiges an Stromschnellen zu bieten hat. Zwischendurch werden Pausen eingelegt – kentern und gekentert werden! Und natürlich zum Essen!

Oder man macht eine Höhenwanderung bis hin zur Spitze irgendwo in den Bergen, die Aussicht ist der Hammer!

An einem anderen Tag fährt man mit dem Reisebus, den man immer zur Verfügung hat, zum Mittelmeer, wo die Teamer wie die kleinen Jungen

eine Sandburg nach der anderen bauen und jeder, der sich nicht an die Eincreme-Anweisungen hält, in Signalfarben zurückkommt.

Man fährt für einen Tag nach Montpellier, shoppen! Je nach Interessengebiet wird das Geld für Schuhe und neue Kleider ausgegeben oder für die Burger bei McDonald's.

Da Aktionen wie Museumsbesuche einstimmig aus dem Programm gewählt wurden, werden die restlichen Tage im Kletterpark, beim Klettern, Canyoning oder in der Höhle verbracht. Kurz gesagt, es gibt richtig viel richtig gutes Zeug. Und zwischen durch natürlich was zu Essen!

Am besten gefällt mir jedoch das, was neben all dem passiert:

Manche Leute lernen sich besser kennen, andere, wie man spült oder Kartoffeln kocht. Man traut sich irgendwann, von einem Felsen zu springen oder eine 120 Meter-Seilrutsche zu bewältigen, was vorher vielleicht noch unvorstellbar gewesen wäre.

Am Ende fährt man mit unglaublich vielen Erfahrungen, Erinnerungen, neuen Freunden und schön braun gebrannt nach Hause!

Ich freue mich schon auf das Nachtreffen, all die Leute wiederzusehen und natürlich auf nächstes Jahr!

Matze
(Matthias Adam)

Jugendfreizeiten 2012

Abenteuer-camp in Südfrankreich

Preis: 525,- Euro

Termin: 06.07. – 21.07.2012

Der Tarn in Südfrankreich mit seinen paradiesischen Sport- und Spaßmöglichkeiten wartet auf uns! Gemeinsam fahren wir mit einem komfortablen Reisebus in die Tarn-/Jonte-Schlucht. Dort zelten wir auf einem luxuriösen 3-Sterne-Campingplatz (www.camping-beldoire.com) mit Pool und traumhaftem Ausblick in die Schlucht. Der Zeltplatz liegt direkt am Fluss. Dieser bietet die herrliche Möglichkeit, sich kurz abzukühlen, den Tag über am Wasser zu chillen oder von bis zu 9 Metern hohen Felsen ins erfrischende Nass zu springen.

Die malerische Gegend lädt zu besonders erlebnisorientierten Sportarten ein, in die wir eine professionelle Einführung geben werden. Auf unserem Programm kann stehen: Felsen klettern, Höhlen wandern, Kanu fahren, Bogen schießen, das Begehen einer naturbelassenen Höhle, evtl.

Canyoning, schwimmen im Fluss oder im Pool, sonnen sowie Ausflüge Richtung Mittelmeer und zum Shoppen nach Montpellier. Wenn Du Lust auf diese Mischung aus Aktion und Erholung, Sport und Sonne, Spaß und neuen Erfahrungen hast, dann solltest Du Dich schnell bei uns (an)melden.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung in Zelten mit Feldbetten, Vollverpflegung, Ausflüge und bis auf das Canyoning alle Sportprogramme.

Teilnehmende: 30 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahre

Ansprechpartnerin:

Evangelische Jugend Bielefeld
Nachbarschaft 06
Peter Likuski
0521-164 04 80
nb06@kirche-bielefeld.de



Langserud – Schweden

Termin: 21.07. – 04.08.2012

Preis: 525,- Euro

Auf nach Schweden. Natur pur und Aktion, eine super Kombination für unsere Jugendfreizeit nach Värmland in Schweden. In Langserud in der Nähe von Karlstadt stehen zehn gut ausgestattete Blockhütten, die für vierzehn Tage unser zu Hause sein werden. Das riesige Gelände liegt direkt an einem traumhaft schönen See, der zum Baden, Kanufahren, Angeln und Chillen einlädt. Gemeinsam starten wir von Bielefeld mit einem komfortablen Reisebus, der uns vor Ort für Ausflüge nach Oslo und in die nahe Umgebung zur Verfügung steht. Auf unserem Programm stehen unter anderem eine Adventure-Tour in die Wildnis mit Elchsafari sowie Kanu-

trips, Bogenschießen, Volleyball- und Fußballspielen, Lagerfeuerabende, der Bau eines Steinbackofens und andere Kreativangebote. Natürlich kochen und backen wir nicht nur zusammen auf Feuerstellen, sondern im voll ausgestatteten Küchenzelt.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Besuch bei den Elchen mit Dir.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung in 4-Personen-Blockhütten, Ausflüge und Aktionsprogramm so wie ausgewogene Vollverpflegung.

Teilnehmende: 36 Jugendliche im Alter von 13 bis 16

Ansprechpartnerin:

Evangelische Jugend Bielefeld
Nachbarschaft 06
Peter Likuski
0521-164 04 80
nb06@kirche-bielefeld.de



Bonhoeffer-Fahrt nach Berlin

Am 17./18. März 2012 bieten wir eine Gemeindefahrt (20 Teilnehmende) nach Berlin an, um bei einer 5-stündigen Stadtrundfahrt das Bonhoeffer-Haus und Bonhoeffer-Erinnerungsstätten zu besuchen.

Abfahrt am 17.3.: 7.38 Uhr mit dem ICE nach Berlin (Gruppentarif).

Bonhoeffer-Rundfahrt: 13.00 bis 18.00 Uhr (Kosten: ca. 40 Euro für Bus und Stadtführer des Bonhoeffer-Hauses).

Hotel-Übernachtung zentral im Doppelzimmer pro Person: ca. 50 Euro.

Gottesdienstbesuch am 18.3. in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (10.00 Uhr).

Mittags Rückfahrt nach Bielefeld.

Anmeldungen, Anfragen und genauere Informationen zum Ablauf und den Kosten bei Pfarrer Ulrich Wehmann, Tel. 88 31 04.

Das Vaterunser – Bibelwoche 2012

vom 4. bis zum 8. Januar

Bereits zum 51. Mal beginnen wir das Kalenderjahr in der ersten Januarwoche mit unserer Bibelwoche. Wir laden herzlich ein dabei zu sein.

Als Text haben wir uns für das Vaterunser entschieden. In jedem Gottesdienst beten wir es gemeinsam, darüber hinaus zu vielen anderen Gelegenheiten, in fröhlichen, traurigen, Mut machenden oder verzweifelten Momenten.

Zu unserer großen Freude hat Prof. Dr. Klaus Wengst aus Bochum als Referent zugesagt. Wir kennen ihn bereits von der Bibelwoche im Jahr 2000 zum Johannesevangelium.



Prof. Dr. Klaus Wengst auf dem 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen

Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr bieten wir am Freitagnachmittag von 16.30 bis 18.30 Uhr einen Workshop an. Thema: Andere jüdische Gebete.

An den Abenden von Mittwoch bis Freitag ist ab 19.00 Uhr der Eine-Welt-Laden geöffnet und es gibt die Möglichkeit zu gemeinsamem Essen und Trinken. Ab 19.30 Uhr singt Dörte Melzer mit uns neue und alte Lieder. Von 20.00 - 21.45 Uhr arbeitet Prof. Dr. Klaus Wengst mit uns am Text.

Wir schließen die Abende mit Lied und Gebet. Anschließend ist Zeit für weitere Gespräche bei Essen und Trinken und für Einkäufe im Eine-Welt-Laden.

Am Samstagabend beginnen wir bereits um 19.00 Uhr, denn nach der Bibelarbeit feiern wir im festlich gedeckten Saal miteinander das Feierabendmahl und genießen die leckeren mitgebrachten Speisen.

Die Bibelwoche schließt mit dem Gottesdienst am Sonntag 8.1.2012 um 10.30 Uhr.

Thema der Predigt von Prof. Wengst ist: "...denn dein ist das Reich..."

Dietlinde Anger

Bonhoeffer- Gedicht: Wer bin ich?

Helga und Friedrich Beyer haben unserer Gemeinde ein wunderbares Geschenk gemacht. Über Ihren Sohn, Dr. Beyer, der in der Berliner Staatsbibliothek arbeitet, erhielten wir ein Faksimile des Gedichts, das Dietrich Bonhoeffer in seiner Zelle im Gefängnis von Berlin-Tegel schrieb und am 8. Juli 1944 an seinen Freund Ebergard Bethge sandte. Die Originalhandschrift wird in der Staatsbibliothek aufbewahrt und war letzts vom früheren Berliner Bischof Wolfgang Huber als sein „Schatz aus dem Depot“ vorgestellt worden.

Wir danken der Familie Beyer von ganzem Herzen.

Im Abendgottesdienst am 4. Advent 2011 in der Bodelschwighkirche soll Bonhoeffers Gedicht: Wer bin ich? im Mittelpunkt der Predigt stehen.

Erwin Mroß – früher Hägerweg – hat in seiner Töpferwerkstatt eine Büste von Dietrich Bonhoeffer geschaffen und uns als Gemeinde überlassen. Im Moment hat diese Büste im Kamminzimmer einen vorläufigen Platz gefunden. Auch Herrn Mroß danken wir für seine Großzügigkeit, mit der er uns vor seinem Umzug in die Nähe von Lübeck beschenkt hat.

Ulrich Wehmann



Unsere Konfis 2013 am Unterrichtsort „Wellensiek“



Unsere Konfis 2013 am Unterrichtsort „Bodelschwinghkirche“

Konfirmand- innen und Konfirmanden 2013

In diesem Herbst haben insgesamt 73 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem kirchlichen Unterricht an unseren drei Unterrichtsorten Bodelschwinghkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum und Anbau Wellensiek begonnen. Zu Beginn fanden für jede Gruppe eine Freizeit in unserem Freizeitheim Hesseln und am 9.10. ein Begrüßungsgottesdienst in der Matthäuskirche statt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen unseren „Konfis“ Gottes Segen

Andreas Smidt-Schellong,
Gerhard Sternberg



Unsere Konfis 2013 am Unterrichtsort „Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum“



Unsere Teamer: Ob Konfigreizeiten, Konficamp, Jugendferienfreizeiten oder Gemeindefeste – all diese schönen Aktionen wären ohne unsere jugendlichen Teamer nicht durchführbar. An dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön für euren tollen Einsatz. Euer Gerhard

Senioren feiern Advent

Zu einer gemütlichen und besinnlichen Adventsfeier laden wir alle Menschen unserer Gemeinde ab 70 Jahren herzlich ein.

Die Adventsnachmittage finden am 5. und 6. Dezember jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum statt.

Am Montag, den 5.12. für die Seelsorgebezirke von Pfarrer Heitland, Pfarrer Smidt-Schellong und Pfarrer Sternberg, am Dienstag, den 6.12. für den Seelsorgebezirk von Pfarrer Wehmann.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 29. November mit dem beiliegenden Anmeldezettel an. Bitte kreuzen Sie auf dem Anmeldezettel an, falls Sie an einer der Haltestellen des Kirchtaxis einsteigen möchten.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Pfarrer



Schoah- Gedenkgottes- dienst

**in der Bodelschwinghkirche
am Sonntag, 29.1.2012,
18.00 Uhr:**

An diesem Sonntag feiern wir wieder einen Schoah-Gedenkgottesdienst. Anlass ist der 67. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945.



Damit setzen wir die langjährige Tradition fort, mit einer gottesdienstlichen Feier an den Schrecken des Nationalsozialismus und an die Ermordung der jüdischen Opfer zu erinnern.

Im Jahre 1996 hat der damalige Bundespräsident Roman Herzog diesen Tag zum nationalen Holocaust-Gedenktag erklärt.

Wegen der Problematik des Wortes Holocaust – es bedeutet „Brandopfer / Ganzopfer“ und suggeriert, dass die Ermordung von 6 Millionen jüdischen Menschen als „Brandopfer“ religiös legitimiert sei – benutzen wir in unserer Gemeinde lieber die hebräische Bezeichnung Schoah (=„Unheil, Katastrophe, Vernichtung durch Menschenhand“).

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst!

Andreas Smidt-Schellong

Die 2,80 m große **Menorah** in Jerusalem, gegenüber dem Regierungsgebäude Knesset.

Der siebenarmige Leuchter ist eines der wichtigsten religiösen Symbole des Judentums und wurde bei der Staatsgründung Israels in das Staatswappen aufgenommen.

Weltgebetstag aus Malaysia

am 2. März 2012

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer und Kinder in geschwisterlicher und ökumenischer Gemeinschaft weltweit den Weltgebetstag. Die Liturgie kommt 2012 aus Malaysia und steht unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“.

23 Frauen verschiedener christlicher Konfessionen haben sie vorbereitet. Im Gottesdienst werden folgende Bibeltexte gelesen: Habakuk 1, 2-5; 3, 2 und 3, 17-19 (das Gebet des Propheten nach Art eines Klageliedes) und Lukas 18, 1-8 (von der Witwe, die einen Richter bittet, ihr Recht zu verschaffen). Die Malaiinnen thematisieren im Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und für Gerechtigkeit aufzustehen.

Die rechtlosesten Frauen in der malaysischen Gesellschaft sind zweifellos Migrantinnen. Sie werden dreifach diskriminiert: als Frauen in einer patriarchalen Gesellschaft, als Angehörige einer Minderheit mit Migrationshintergrund und als Arbeitnehmerinnen in meist ungeschützten Arbeitsver-

hältnissen. Die meisten der eingewanderten Frauen (ca. 500.000) arbeiten als Hausangestellte bei Familien der wohlhabenden städtischen Mittel- und Oberschicht. Sie kommen aus Indonesien, den Philippinen, aus Indien, Nepal und Sri Lanka. Auch in Deutschland gibt es Hausangestellte in Privathaushalten. 200.000 Frauen sind gemeldet. Die Zahl der nicht gemeldeten Hausangestellten wird auf 4 Mio. geschätzt.

Am Freitag, 2. März 2012, feiern wir den Weltgebetstags-Gottesdienst um 18 Uhr in der Christkönig-Kirche (Wei-

hestraße 9). Die katholischen WGT-Frauen haben uns dazu in ihre Kirche eingeladen. Weitere Details werden wir im Februar 2012 auf Handzetteln und Plakaten bekannt geben.

Wir werden den Gottesdienst gemeinsam vorbereiten und freuen uns über alle Frauen, die dabei mitwirken wollen. Die Termine für die Vorbereitung werden im Januar 2012 bekannt sein und können dann bei mir erfragt werden.

Kontakt: Dörte Melzer (Telefon 432371 oder doerte.melzer@gmx.de)



Das Titelbild des Weltgebetstages 2012 trägt den Titel "Justice" (Gerechtigkeit). Es wurde von der Künstlerin Hanna Varghese geschaffen. (Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

Weihnachts- gruß aus der Kita Quilmes

in Argentinien – Unterwegs zur Krippe 2011

In vielen Familien unserer Kindertagesstätte herrschen schwierige Verhältnisse. Nicht nur die Unmöglichkeit, die grundlegenden Lebensbedürfnisse zu stillen, sondern viele Umstände, die das Leben der Kinder (und Erwachsenen) unstabil und unberechenbar machen: Krankheiten – oft als Folge der ungesunden Lage der Hütten inmitten von verseuchten Sümpfen im Ufergebiet des Rio de la Plata, aber auch von Drogenabhängigkeit verursacht, Prostitution und Kriminalität, Gewalt, die sich gegen

die Kleinsten und Schwächsten am leichtesten entlädt... zwischen dem Nachhausegehen am Vortag und dem morgendlichen Ankommen am Tag darauf haben viele Kinder allerlei Belastendes erlebt.

So versuchen wir, den Kindern Hilfestellung dabei zu geben, dass sie sich auf ein behutsames und annehmes Klima in der Gruppe einlassen können. Roxana, die Erzieherin der Blauen Gruppe (vier bis fünf Jahre), erzählt von den Ritualen, die sie mit ihrer Gruppe dafür gefunden hat:

„Jeden Morgen wählen wir eine Farbe aus dem Spektrum der Sonnenstrahlen aus, die uns durch den Tag begleiten und ihn für uns hell machen soll und mit der wir anderen Licht geben wollen. Dafür haben wir verschiedenfarbige Tüllstücke: orange, gelb, violett, grün, blau, weiß, rosa. Wir zünden

gemeinsam eine Kerze an, die das Licht bedeutet, dass unsere Herzen hell macht.

Wir sagen einen Segensspruch für diesen Tag, für die Lebensmittel und ganz speziell für diejenigen Kinder, die es an diesem Tag aus irgendeinem Grund besonders schwer haben.

Unsere Rituale sollen Stabilität und bedingungslose Annahme vermitteln. Es gibt Tage, da ist das nicht genug als Gegengewicht für die Belastungen mancher Kinder. Aber wir setzen darauf, dass jede einfühlsame Geste, jedes liebevolle Wort die Welt unserer Kinder etwas lichter macht – und darum ist nichts davon überflüssig oder sinnlos, auch wenn wir keinen unmittelbaren Erfolg konstatieren können.“



Pelusa – Erfolge und neue Pläne

Wir haben Neuigkeiten von Fresia Álvarez erhalten. Die wichtigste ist wohl, dass die Regierung endlich die Lizenz für weitere 3 Jahre für das Mädchenheim erteilt hat. Jetzt sind sie dabei, Pläne für die Verbesserung der Betreuung der Mädchen umzusetzen. Dazu gehören verschiedene Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung der Mitarbeiter. Ferner konnten sie mit dem Bau des Pavillons mit mehreren sehr notwendigen Räumen beginnen. Für die Verwirklichung dieser Maßnahme war unser Beitrag aus Bielefeld sehr wichtig.

In der Altentagesstätte konnte die Anzahl der teilnehmenden Senioren erhöht werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt hier in der Stärkung der noch vorhandenen Fähigkeiten jedes einzelnen Senioren und in der Förderung der Bindung zu ihren Familien. Auch arbeiten sie an einer besseren Zusammenarbeit mit der Kommune.

Pelusa wurde vor 29 Jahren in einem Armenviertel von Santiago gegründet. Von kleinen Anfängen hat es sich im Laufe der Jahre zu einem Offenen Sozialen Zentrum entwickelt.

Auf dem Grundstück des Pelusa Projektes stehen seit einiger Zeit einige Gebäude unbenutzt. Hier werden zusammen mit dem Direktorium neue Projekte überlegt, um den Wirkungsradius dieser sozialen Einrichtung zum Armenviertel hin zu erhöhen. Das sind natürlich längerfristige Überlegungen, und sie sind abhängig von den finanziellen Möglichkeiten.

Fresia Álvarez schreibt in ihrem letzten Brief: „In dem Maße, in dem ich die Gemeinschaft und das Personal und die guten Personen, die hier arbeiten, besser kennenlerne, um so mehr verstärke ich meine Bemühungen, diese wichtige Arbeit gut fortzuführen.“

Die Arbeit geht also mit erfreulichen Impulsen weiter. Im Namen der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde möchten wir uns bei allen, die mit ihrer Spende geholfen haben, dass Pläne dort in die Tat umgesetzt werden konnten, ganz herzlich bedanken. In Santiago de Chile sind sie auch weiterhin für unsere Unterstützung sehr dankbar.

Hilde und Gerhard Godejohann

Unser Spendenkonto:

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
KD Bank BLZ 35060190
Kontonummer 200669068
Verwendungszweck:
H3125140T Spende Pelusa

Kunst statt Religion?

**10. Februar 2012,
19.00 Uhr
in der katholischen
Heilig-Geist-Kirche**

Nicht nur Künstler und Kunstkritiker sprechen von Kunst als Religionsersatz. Gemessen am Publikum sind Museen, Theater, Opernhäuser, Konzertsäle, Buchmessen die Kathedralen von heute.

Spendet Kunst also für den modernen Menschen eher Trost, Freude und Transzendenzenerfahrung als die überkommene Religion?

Zu diesem Thema wird Pater SJ Prof. Dr. Friedhelm Mennekes (Köln) mit Projektionen moderner Kunst sprechen und dazu der Organist an St. Peter in Köln, Dominik Susteck, an der Orgel improvisieren.

**Eintritt frei, um eine Spende zur
Deckung der Unkosten wird
gebeten.**

Ulrich Maske,
Kunststation Wellensiek

Aufkreuzen

2. Presbyteriumswahl in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Seit dem 1. Januar 2006 gibt es die große Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde.

Nun werden wir zum zweitem Mal ein Presbyterium wählen – 14 Plätze sind neu bzw. wieder zu besetzen. Das Presbyterium hat beschlossen, dass es in unserer Gemeinde auch weiterhin nur einen Wahlbezirk geben soll. Das bedeutet, dass unabhängig vom jeweiligen Seelsorgebezirk, in dem es wohnt, jedes Gemeindeglied ab 16 Jahren den Kandidaten des Vertrauens die Stimme geben kann. Dennoch werden wir verschiedene Wahllokale einrichten, so dass jede(r) die Möglichkeit hat, am Sonntag, den 5. Februar 2012 zur Wahl zu gehen ohne weite Wegstrecken zurücklegen zu müssen.

An diesem Sonntag wählen alle evangelischen Gemeinden in ganz Westfalen ihre neue Gemeindeleitung. Gehen Sie zur Wahl und entscheiden Sie mit.

Sie haben dazu am Sonntag, den 5. Februar folgende Möglichkeiten.

Im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36 von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und von 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr,

im Gemeindezentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2 von 13.00 Uhr bis 14.45 Uhr,

im Anbau Wellensiek, Wellensiek 44a von 15.00 Uhr bis 16.45 Uhr,

in der Bodelschwingkirche Voltmannstr. 265 von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Wenn Sie am Wahlsonntag verhindert sind, ist auch eine Briefwahl möglich. Die Briefwahlunterlagen können Sie im Gemeindebüro beantragen.

Jede Stimme zählt – entscheiden Sie mit!

Gerhard Sternberg



Finnischer Weihnachtsbasar

Es ist wieder soweit! Die finnische Sprachschule mit Unterstützung der finnischen Gemeinde veranstaltet ihren Weihnachtsbasar, traditionell **am 1. Advent in der Bodelschwingkirche.**

In gemütlicher Atmosphäre können Sie Lachssuppe, belegtes finnisches Roggenbrot, Karelische Piroggen mit Eierbutter oder vielerlei köstliche Kuchen zum Kaffee oder Tee genießen.

Außerdem wird eine Vielzahl finnischer Produkte angeboten, verschiedene Handarbeiten, Weihnachtsschmuck, finnische Bücher, Weihnachtskarten, Windlichter und vieles mehr. Weiterhin können Schokolade, Lakritze und andere finnische Spezialitäten wie Ringbrote erworben werden.

Der Weihnachtsmann kommt mit seinen Weihnachtswichteln am Samstag von 15 bis 16 Uhr vorbei.

Sa. 26.11.2011, 11 – 18 Uhr
So. 27.11.2011, 11 – 15 Uhr

**LÄMPIMÄSTI Tervetuloa –
HERZLICH WILLKOMMEN**

Eija Pudenz

80 Kinder feiern Kinder-Bibel-Tage

im Dietrich - Bonhoeffer Zentrum

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren überrascht, dass auch in diesem Jahr wieder an jedem Tag bis zu 80 Kinder die Räume im DBZ ausfüllten. In den Herbstferien hatten viele Zeit und Freude bei unseren Kinder-Bibel-Tagen mitzumachen.

Diesmal haben wir ganz intensiv eine Geschichte besprochen, diskutiert und nacherlebt, die Arche-Noah-Geschichte. „Noahs Reise zum Regenbogen“ hieß es an drei Vormittagen. Was ist gut und was ist böse? Ist Gott nur gut, oder auch manchmal böse? Viele

interessante Fragen sind den Kindern in den Sinn gekommen, die wir in Kleingruppen besprechen konnten.

Konflikte der Tiere in der Arche mit all der Enge und Langeweile wurden nacherlebt und Regeln gefunden, wie diese bunte Gesellschaft so lange auf einem Schiff miteinander auskommen kann. „Die Raubtiere müssen sich mit Gemüse zufrieden geben.“ Fleischfresser auf der Arche würden das Ganze sehr absurd machen. Das war den Kindern klar. „Die nachtaktiven Tiere aber dürfen ihre Wachzeiten behalten, doch bitte auf dem Oberdeck im Freien, damit die anderen im Innern der Arche schlafen können.“ So wurde vieles geklärt, was die biblische Geschichte nicht beantwortet. Wie wichtig das Füreinandersorgen und der Friede auf der Arche wie auf der Erde sind, ist allen deutlich geworden. Als der Regenbogen aufzog,

haben darum alle Tiere einen Dank-, Freuden- und Friedenstanz um Noahs Altar veranstaltet.

Für die Kinder waren es fröhliche und ausgefüllte Tage, die in einem großen Familiengottesdienst mit einem Fest unter dem Regenbogen ihren Abschluss fanden.

Ein riesiges Dankeschön gilt den insgesamt 14 Mitarbeitenden aus dem Kinderkirche-Team, aus der Jugendarbeit und Erzieherinnen aus unseren drei Einrichtungen, die diese Tage vorbereitet und mit hohem Einsatz durchgeführt haben. Ihr ward klasse!

Wir haben zusammen wieder die wunderbar reiche Seite unserer neuen Großgemeinde erleben können. Auf ein Neues – im nächsten Jahr!

Andreas Heitland





Unsere Jubiläumskonfirmanden 2011, die sich am 23. Oktober an ihre Konfirmation vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren erinnerten.

Pinwand:

Für eine neue Spiel- und Krabbelgruppe

dienstags (10.00 – 11.30 Uhr)

möchten wir Eltern mit ihren Kindern,
die zwischen September bis Dezember
2010 geboren sind, gewinnen.

Die Gruppe trifft sich seit dem
27. September 2011.

Es sind noch freie Plätze vorhanden!

Nähere Informationen
im Büro für Soziale Stadtteilarbeit
unter 89 35 21

Kalender gesucht!

Zum Jahreswechsel wird so mancher Kalender
ausgetauscht.

Bringen Sie uns Ihre alten, wir haben Verwendung.

Kalender (und Wollspenden) bitte im Gemeindebüro
abgeben oder im Büro für Soziale Stadtteilarbeit.

Vielen Dank!



Durchs Kirchenjahr Die Heiligen Drei Könige

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass Weise aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.

Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Kindersseite



Machet die Tore weit ...

...ist das Motto des diesjährigen Gottesdienstes des Förderkreises für Soziale Stadtteilarbeit unserer Gemeinde am **27. November 2011**, dem 1. Advent.

Eine Thema, das sicherlich zur Weihnachtsgeschichte passt und ein Voratz, den der Förderkreis für seine Arbeit schon vor Jahren gefasst hat. „Für eine Gemeinde mit offenen Türen“ lautet der Titel der zwanzigjährigen Festschrift. Was bedeutet das? Die Angebote des Förderkreises richten sich bewusst an alle Menschen im Stadtteil. Auch wenn die Arbeit eng vernetzt und verwurzelt ist mit der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, sind die Gruppen und Angebote offen für alle, ganz unabhängig von Religions- oder Konfessionszugehörigkeit, wollen Raum geben, wo andernorts sich vielleicht Türen schließen. Wir wollen Menschen erreichen und in Gemeinschaft aufnehmen, die sich nicht mehr zutrauen, nach draußen zu gehen, sie abholen und Türen öffnen. Die Teilnahme an Gruppen und Veranstaltungen soll nicht vom Geldbeutel abhängig sein. Weder für Eltern, die sich mit ihren Kleinkindern zum Krabbeln, Spielen und Austausch treffen, noch für Schülerinnen und Schüler, die zur Hausaufgabenhilfe kommen, noch für die Älteren und noch Älteren, die neben

Frühstück und Kuchen den Austausch und das Beisammensein genießen. Türen öffnen heißt Herzen öffnen, bedeutet Anteilnehmen und Teilen. Feiern Sie mit uns den Gottesdienst am 1. Advent, lernen Sie die Arbeit des Förderkreises kennen oder noch ein bisschen besser kennen. Treffen Sie auf Menschen, die diese Arbeit prägen und gestalten und auf Menschen, die durch die Arbeit dieses Vereins geprägt wurden.

Die Angebote des Fördervereins finden Sie im Veranstaltungskalender. Aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten oder Handzetteln.

Sie können die Arbeit des Fördervereins durch Ihre Spende und/oder durch ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen.

Ulrike Dross-Islam

Förderkreis



Für eine
Gemeinde
mit offenen
Türen ...

Förderkreis
Sozialer Stadtteilarbeit
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde



Wir sammeln – Advents-sammlung der Diakonie



Seit mehr als 60 Jahren gibt es die Adventssammlung der Diakonie.

Mit dem Erlös der Sammlung wird die Arbeit der Diakonie in unserer Gemeinde, auf Ebene des Kirchenkreises und überregional gefördert.

Die diesjährige Sammlung steht unter dem einfachen Leitwort „Für“. Ein kurzes Motto, das für die ganze Arbeit der Diakonie steht: Hilfe für Menschen und Dienst für Gott. So, wie es im 25. Kapi-

tel des Matthäusevangeliums heißt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan!“ Damit sich die Diakonie weiter für Menschen in Not einsetzen kann – mit Fürsorge, Fürsprache und Fürbitte – brauchen wir Ihre Unterstützung.

Fürsorge – Wo soziale Sicherungssysteme versagen, wo Menschen gescheitert sind, Jugendliche keinen Weg ins Leben finden oder Schicksalsschläge jemanden aus der Bahn werfen, da sorgt die Diakonie für diese Menschen: Durch Kleiderkammern, in der Arbeit der Bahnhofsmissionen oder in der Schulsozialarbeit.

Fürsprache – Wo Benachteiligte keine Lobby haben, wo Stumme keine Stimme haben, wo Menschen ungerecht behandelt werden, da ergreift die Di-

akonie das Wort für die Menschen: In Schuldnerberatungen, Ehe- und Lebensberatungsstellen oder in der Arbeitslosenförderung.

Fürbitte – Wo Verzweifelte jede Hoffnung verloren haben, wo Menschen der Glaube an sich und die Welt abhanden gekommen ist, dort, wo Schmerz und Trauer jeden Trost überdecken, da bittet die Diakonie um Gottes Hilfe für die Menschen: In Hospizdiensten, Selbsthilfegruppen oder in Seelsorgegesprächen.

Wollen Sie die Arbeit der Diakonie unterstützen, können Sie gerne den beiliegenden Überweisungsträger nutzen.

Vielen Dank! Ihre Pfarrer Andreas Heitland, Andreas Smidt-Schellong, Gerhard Sternberg, Ulrich Wehmann

Taxi zu den Gottesdiensten (geänderter Fahrplan!)

Predigtgottesdienst/ Kindergottesdienst	Haltestelle	Abendgottesdienst (nur nach besonderer Ankündigung)
	Matthäuskirche	17.30
10.00	Christuskirche, Wellensiek 108	17.35
10.02	Zehlendorfer Damm / Ecke Treptower Straße	17.37
10.02	Spandauer Allee / Ecke Dahlemer Straße	17.40
10.07	Kreuzberger Straße / Ecke Tempelhofer Weg	17.42
10.10	Begegnungszentrum Bültmannshof / Jakob-Kaiser-Straße	17.45
10.12	Voltmannstraße, Garagen gegenüber „Am Rottmannshof“	17.47
10.15	Bodelschwinghkirche, Voltmannstraße 265	17.50
10.20	Matthäuskirche	

Sie haben nach wie vor die Möglichkeit das Kirchtaxi kostenlos zu nutzen. Wir finanzieren diesen Fahrdienst aus Spenden. Herzlichen Dank allen, die mit Kirchgeld und Spenden unsere Gemeindefahrt tatkräftig unterstützen. Bitte beachten Sie, dass das Kirchtaxi nur zu den Sonntagsgottesdiensten fährt.



Kindergottesdienst Dietrich-Bonhoeffer- Zentrum

parallel zum
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr

Predigtgottesdienst Matthäuskirche

10.30 Uhr

Abendgottesdienst Bodelschwingkirche

18.00 Uhr

13. November vorl. So.d.Kj.	Pfarrer Andreas Heitland	Argentiniengottesdienst. Liturgie: Pfarrer Gerhard Sternberg	Konfi-Jugend-Gottesdienst Pfarrer Gerhard Sternberg
16. November Bußtag	Kein Kindergottesdienst		Sozialpolitischer Buß- und Bettag 19.00 Uhr Pfarrer Ulrich Wehmann, Pfarrer Matthias Blomeier,  Pfarrer H.U. Brünger
20. November letzter So.d.Kj.	Kindergottesdienstteam	Pfarrer Andreas Heitland	„Predigt im Gespräch“ – gestaltet vom Predigtgesprächs- kreis der D. Bonhoeffer u. Lydia- Gemeinde, Pfr. Christoph Steffen 
27. November 1. Advent	Pfarrer Andreas Heitland	„Machet die Tore weit“ Pfarrer Ulrich Wehmann und För- derkreis für soziale Stadtteilarbeit	Predigerin Christa Kronshage/ Karin Dietrich-Harms
4. Dezember 2. Advent	Pfarrer Andreas Heitland	Musikalischer Gottesdienst Pfarrer Gerhard Sternberg  Kirchenchor	Kein Abendgottesdienst
11. Dezember 3. Advent	Kein Kindergottesdienst	"Haus der lebendigen Steine" Festgottesdienst 50 Jahre Matthäuskirche  Posaunenchor Sudbrack	Kein Abendgottesdienst
18. Dezember 4. Advent	Pfarrer Andreas Heitland	Dialogpredigt: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong und Predigerin Frau Christa Kronshage	„Wer bin ich?“ – Gedicht von Dietrich Bonhoeffer Pfarrer Ulrich Wehmann 
24. Dezember Heilig Abend		15.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Katechumenen Wellensiek, Pfr. G. Sternberg 16.30 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Katechumenen DBZ, Pfarrer Gerhard Sternberg 18.00 Festgottesdienst Pfarrer Ulrich Wehmann  Posaunenchor Sudbrack 23.00 Jugendmette. Mitarbeiter- kreis, Diakon Peter Likuski, Pfarrer Gerhard Sternberg	14.30 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel des Kindergottes- dienstes Pfarrer Andreas Heitland 16.00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der Katechumenen Bodelschwingh Pfarrer Andreas Smidt-Schellong 17.30 Festgottesdienst Pfarrer Andreas Smidt-Schellong  Posaunenchor Wellensiek und Kirchenchor
25. Dezember 1. Weihnachtstag		Musikalischer Festgottesdienst Pfarrer Andreas Heitland mit  Abendmahl	Kein Abendgottesdienst 
26. Dezember 2. Weihnachtstag		Familiengottesdienst mit Weih- nachtsspiel der Katechumenen DBZ, Pfarrer Gerhard Sternberg  Flotte Flöten	Kein Abendgottesdienst
31. Dezember Silvester		18.00  Pfarrer Gerhard Sternberg	

Kindergottesdienst Dietrich-Bonhoeffer- Zentrum

parallel zum
Predigtgottesdienst
10.30 Uhr

Predigtgottesdienst Matthäuskirche

10.30 Uhr

Abendgottesdienst Bodelschwinghkirche

18.00 Uhr

1. Januar Neujahr		Andacht und Neujahrsfrühstück Pfarrer Andreas Heitland	Kein Abendgottesdienst
8. Januar 1. So n. Epiphania		Bibelwochenabschlussgottesdienst "denn dein ist das Reich.." Pfarrer Andreas Smidt-Schellong Predigt: Prof. Dr. Klaus Wengst	Kein Abendgottesdienst
15. Januar 2. So n. Epiphania	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Pfarrer Ulrich Wehmann	Presbyterin Heilwig Fischbach 🎵 Flotte Flöten
22. Januar 3. So n. Epiphania	Kein Kindergottesdienst	Familiengottesdienst Kita Wellensiek und Pfarrer Gerhard Sternberg	Pfarrer i. R. Dr. Heinrich Jürgenbehring 🎵 Kirchenchor
29. Januar letzter So n. Epiphania	Pfarrer Gerhard Sternberg	Pfarrer Andreas Heitland	Schoahgedenk-gottesdienst Pfarrer Andreas Smidt-Schellong siehe Seire 12
5. Februar Septua- gesimae <i>Presbyteriums- wahl</i>	Pfarrer Andreas Heitland	Pfarrer Gerhard Sternberg	Predigerin Luise Metzler
12. Februar Sexagesimae	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	PfarrerIn Anke von Legat	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong
19. Februar Estomihi	Pfarrer Andreas Heitland	Pfarrer Ulrich Wehmann	LKR i.R. Dr. Rainer Dinger
26. Februar Invokavit	Pfarrer Ulrich Wehmann	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Presbyteriums Pfarrer Gerhard Sternberg 🎵 Kirchenchor	Konfi-Jugendgottesdienst Pfarrer Gerhard Sternberg
4. März Reminiscere	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Pfarrer Ulrich Wehmann	PfarrerIn Anke von Legat
11. März Okuli	Kindergottesdienststeam	Pfarrer Andreas Heitland	Predigerin Christa Kronshage/ Karin Dietrich-Harms
18. März Lätare	Pfarrer Andreas Heitland	Pfarrer Andreas Smidt-Schellong Predigerin Christa Kronshage	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Unterrichtsortes Bodelschwingh Pfarrer Andreas Smidt-Schellong
25. März Judika	Pfarrer Ulrich Wehmann	Vorstellungsgottesdienst der Kon- firmanden des Unterrichtsortes DBZ Pfarrer Andreas Smidt-Schellong	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Unterrichtsortes Wellensiek Pfarrer Gerhard Sternberg



Kinder- und Jugendangebote

Montag

9.00 bis 12.00 Uhr Bodelsch.
Kleinkindergruppe

16.00 bis 17.30 Uhr Matthäus
Eltern- und Kind-Gruppe
 (Dezember 07 – Januar 08 geboren)

18.00 bis 20.00 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
 Öffnungszeit für Jugendliche
 ab 13 Jahren

Dienstag

14.30 Uhr Matthäus
Schulaufgabenhilfe

15.00 bis 19.00 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
 Öffnungszeit für Kinder ab 6 Jahren
 mit Koch- und Backangebot

17.00 bis 19.30 Uhr Matthäus
**Jugendcafé,
 offener Treff ab 13 Jahren**

15.00 bis 16.30 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Betreuungsangebot für Mädchen
 (geschlossenes Angebot nur für OGS)

16.00 bis 21.00 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Treffen der Generationen
 (offen für alle)

18.00 bis 21.00 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Offener Treff für alle ab 14 Jahren

Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr Bodelsch.
Kleinkindergruppe

10.00 bis 11.30 Uhr Matthäus
Eltern- und Kind-Gruppe
 (Herbst/Winter 2009 geboren)
 Es sind noch Plätze frei!

15.30 bis 17.30 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
 Öffnungszeit für Jungs ab 6 Jahren

15.00 bis 17.30 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Offener Mädchentreff (für alle
 Mädchen von 6 bis 12 Jahren)

15.30 bis 17.00 Uhr Matthäus
Eltern- und Kind-Gruppe
 (Februar 08 – April 08 geboren)
 Es sind noch Plätze frei!

Kindertag von 6-12 J.
 16.30 bis 18.00 Uhr Bodelsch.
Mädchengruppe

19.30 Uhr (14 tgl.) Matthäus
MitarbeiterInnenkreis der NB06

19.30 Uhr (14 tgl.) Matthäus
**NachwuchsmitarbeiterInnenkreis
 der NB06**

Donnerstag

10.00 bis 11.30 Uhr Matthäus
Eltern- und Kind-Gruppe
 (1. Halbjahr 2009 geboren)
 Es sind noch Plätze frei!

14.30 Uhr Matthäus
Schulaufgabenhilfe

15.00 bis 16.30 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Bereuungsangebot für Jungen
 (geschlossenes Angebot nur für OGS)

15.30 bis 17.30 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
 Girlsday für Mädchen ab 6 Jahren

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Treffen der Generationen (offen für alle)

16.30 bis 18.00 Uhr Matthäus
Offener Klettertreff
 für Anfänger und Fortgeschrittene

18.00 bis 20.00 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
 Ladiesday für Mädchen ab 12 Jahren

18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Bültm.hof.
HOT Westside
 Offener Treff für alle ab 14 Jahren

18.30 bis 20.30 Uhr Matthäus
Jugendgruppe
Themen und Aktionen
für Jugendliche ab 13 Jahren

20.00 bis 22.00 Uhr Christus
Jugendgruppe

Freitag

9.00-12.00 Bodelsch.
Kleinkindergruppe

10.00 bis 11.30 Uhr Matthäus
Neue Eltern- und Kind-Gruppe
(Januar bis März 2010 geboren)
Es sind noch Plätze frei!

14.00 Uhr Christus
Spielgruppe für Kleinkinder

15.00 bis 19.00 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
Öffnungszeit für Kinder ab 6 Jahren
mit Spiel- und Turnierangeboten

16.00 bis 18.00 Uhr Bültn.hof.
HOT Westside
Mädchentreff ab 12 Jahren

18.00 bis 23.00 Uhr Bültn.hof.
HOT Westside
Offener Treff für alle ab 14 Jahren
mit den Turnieren der Masterserie

19.00 bis 22.00 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
Öffnungszeit für Jugendliche
ab 13 Jahren

Freitag bis Samstag

HOT Westside Bültn.hof.
Möglichkeit für LAN-Parties im Inter-
netcafé

Sonntag

15.00 bis 18.00 Uhr Christus
Jugendtreff Wellensiek
Öffnungszeit für ALLE

Musikalische Angebote



Montag

20.00 Uhr Matthäus
Dietrich-Bonhoeffer-Chor

20.00 Uhr Christus
Siedlerchor Rottmannshof

Dienstag

19.30 bis 21.30 Uhr Lydia
Posaunenchor CVJM Sudbrack

18.30 bis 20.30 Uhr Lydia
Jungbläser

20.00 Uhr Christus
Gospelchor

Donnerstag

15.00 Uhr Christus
Kinderchor

15.45 Uhr Christus
Flötenkreis

18.30 Uhr Christus
Flötenquartett

20.00 Uhr Christus
Posaunenchor Wellensiek

Freitag

18.00 Uhr Matthäus
Psalmchor

14.00 bis 20.00 Uhr Lydia
Jungbläser

16.30 bis 17.30 Uhr Lydia
Jungbläser-Ensemble

Senioren-angebote



Montag

14.30 Uhr Matthäus
(1.+3. Mo im Monat)
Seniorentanzgruppe

15.00 Uhr Bültm.hof.
Treffpunkt der Älteren

Dienstag

17.00 Uhr Christus
Seniorenturnen

Mittwoch

15.00 Uhr Christus
Seniorenclub
Fröhliche Runde

14.30 Uhr Matthäus
(14 tgl., ungerade Woche)
Café am Mittwoch
Kaffeestube mit Programm
(bei Bedarf mit Fahrdienst)

15.00 Uhr Matthäus
(14 tgl. gerade Woche)
Frauenhilfe

15.00 Uhr Bodelsch.
(14 tgl. gerade Woche)
Frauenhilfe

16.00 Uhr Laurentius
(1. Mittwoch im Monat)
Gottesdienst im Laurentiusheim

Donnerstag

9.30 Uhr Bültm.hof.
(14 tgl., gerade Woche)
Seniorenfrühstückstreff

9.30 Uhr Matthäus
(14 tgl., ungerade Woche)
Frühstücksrunde

10.00 Uhr Matthäus
(14 tgl., gerade Woche)
Geselliges Tanzen für Jung und Alt
Marlene Brinkmann, Tel. 88 18 25

16.00 Uhr Christus
(letzter Donnerstag im Monat)
Bingo im PZL



Freitag

15.00 Uhr Matthäus
Spieltreff
für alle, die gerne spielen

15.30 Uhr Christus
(wöchentlich)
Andacht in der Kapelle des
Pflegezentrums

16.30 Uhr Christus
(vierter Freitag im Monat)
Andacht in der Bibliothek
„Alt und Jung“

Sonstige Angebote

Montag

20.00 Uhr Matthäus
(letzter Mo. im Monat)
Frauentreff

Dienstag

10.00 Uhr Matthäus
(jeden 1. Dienstag im Monat)
Treffen der MIK-Ehrenamtlichen
Information und Erfahrungsaus-
tausch

14.00 bis 17.00 Uhr Bültm.hof.
„Café-Bistro A“
der Mamre-Patmos-Schule

18.30 Uhr
(1. Dienstag im Monat)
Nachbarschafts-Netzwerk-Treffen A&J

Christus

19.30 Uhr
(14 tgl., ungerade Woche)
Abendkreis der Frauen

Matthäus

19.30 Uhr (14 tgl.)
Nachbarschaftstreff

Bodelsch.

19.30 Uhr
(2. Dienstag im Monat)
Abendkreis

Bültm.hof.

20.00 Uhr (1x monatlich)
**Frauengruppe
Weltgebetstag**

Matthäus

Mittwoch

9.30 Uhr
(4. Mittwoch im Monat)
Nachbarschafts-Netzwerk-Frühstück im PZL

Matthäus

10.30 Uhr
Qi Gong

Matthäus

17.00 bis 19.00 Uhr
Spieletreff

Bültm.hof.

18.30 Uhr (14 tgl.)
2011 in den ungeraden Wochen
ZWAR-Gruppe

Christus

20.00 Uhr
**Kindergottesdienst-
mitarbeiterInnenkreis**

Matthäus

20.00 Uhr
Politisch-soziales Forum
Bitte Ankündigung beachten!

Bodelsch.

Donnerstag

20.00 Uhr (14 tgl.)
Bibelkreis

Matthäus

20.00 Uhr (1x monatlich)
**Arbeitskreis
Globalisierung**
2. Februar 2012

Matthäus

Samstag

8.00 Uhr
Predigtkreis

Matthäus

9.00 Uhr
(2. Sa im Monat) BMH
Samstagstreff der Familien

Bültm.hof.

Sonntag

19.30 Uhr (1x monatlich)
Meditativer Tanz, Informationen bei
Frau Korporal, Telefon 988 64 69

Matthäus

Veranstaltungsorte unserer regelmäßigen Veranstaltungen

Christus

Christus
Anbau am Kindergarten
Wellensiek 44a

Jugendtreff Wellensiek
Am Rottmannshof 124

PZL Pflegezentrum am Lohmannshof,
Tempelhofer Weg 11

A&J Alt und Jung,
Dahlemer Straße 26-28

Bültmannshof

**Begegnungszentrum
Bültmannshof**,
Jakob-Kaiser-Straße 2

HOT Westside
Jakob-Kaiser-Straße 2c

Bodelschwingh

Bodelschwingkirche,
Voltmannstraße 265

Matthäus

**DBZ =
Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum**,
Am Brodhagen 36

Lydia

Johannes-Gemeindehaus
Johanneskirchplatz 4a

Pfarrer

Andreas Heitland
Jakob-Kaiser-Straße 2a
Telefon: 10 16 81
an.heitland@bitel.net

Andreas Smidt-Schellong
Voltmannstraße 263
Telefon: 88 91 13
a.smidt-schellong@bitel.net

Gerhard Sternberg
Wellensiek 108
Telefon: 10 19 14
g.sternberg@bitel.net

Ulrich Wehmann
Schelpsheide 55
Telefon: 88 31 04
buj.wehmann@bitel.net

Küster/in

Brigitta Zelenka
Telefon: 88 61 01

Herbert Vogt
Altenbreite 9
Telefon: 329 27 62

Ombudsleute

Ursula Wörmann
Julius-Leber-Straße 16
33615 Bielefeld
Telefon: 553 05 88

Jürgen Diekmann
Schneiderstraße 9
33613 Bielefeld
Telefon: 88 41 58

Kindertageseinrichtungen

Elisabeth Siepelmeier-Schrader
Wellensiek 44a
Telefon: 10 12 24

Birgit Heitland
Kerstin Majewski
Jakob-Kaiser-Straße 2b
Telefon: 10 36 36

Gisela Methe
Am Brodhagen 34
Telefon: 88 48 01

OrganistInnen

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Martina Ditz
Telefon: 33 40 13

Manuel Köhring
Telefon: 0172 - 277 49 63

Chöre

Bonhoeffer-Kirchenchor

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Psalmchor

Edith Murasov
Telefon: 0170 - 282 87 83

Gospelchor

Gerhard Sternberg
Telefon: 10 19 14

Kinderchor

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Posaunenchor

CVJM Sudbrack
Sonja Ramsbrock
Telefon: 0 52 04 - 92 55 52
Mobil: 0172 - 529 98 40

Posaunenchor

CVJM Wellensiek
Wolfgang Bolbrinker
Telefon: 88 63 69

Flötenkreis und Flötenquartett

Ulrike Liebe-Wilmsmeyer
Telefon: 88 55 60

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gemeindebüro und Gemeindesekretärin:

Bärbel Thun

**Am Brodhagen 36
33613 Bielefeld**

**Telefon: 88 51 78
Fax: 88 72 38**

E-Mail:

bi-kg-bonhoeffer@kk-ekvw.de

Mo., Di. und Fr.

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr

Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

Jugendarbeit NB06

Diakon Peter Likuski
Am Brodhagen 36
Telefon: 16 40 480
nb06@evjugendbi.de

HOT Westside

Björn Hansen
Sandra Deppendorf
Jakob-Kaiser-Straße 2c
Telefon: 17 31 36
hotwestside@evjugendbi.de

Jugendtreff Wellensiek

Michaela Preuth
Am Rottmannshof 124
Telefon: 329 31 76
mobiwest@web.de

Diakoniestation West

Schildescher Straße 103f
33611 Bielefeld
Telefon: 98 67 706

Soziale Stadtteilarbeit

Am Brodhagen 36, Ulrike
Dross-Islam, Telefon: 89 35 21
stadtteilarbeit-matthaeus
@bitel.net
www.foerderkreis-sozialarbeit.de
Konto 67003673
BLZ 480 501 61, Spk. Bi.

Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 11 10 111
oder 08 00 11 10 222

Pflege-Sorgentelefon

Telefon: 5 22 22 50

Spendenkonto

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Konto 20 06 69 90 68
BLZ 350 601 90, KD-Bank

Stiftungsfonds

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Konto 02 066 300 00
BLZ 480 800 20

Dresdner Bank AG Bielefeld
Verwendungszweck:
Zustiftung DBK